

Hohes Tempo beim Heben, Drehen und Teleskopieren: Böcker AK 42 beim Dachdecken



Der AK 42 passiert mit seiner Breite von nur 2,55 m auch enge Zufahrten.

Für die Bauwerksabdichtung transportierte der Böcker Autokran AK 42 Bitumen-Schweißbahnen auf eine 5-geschossige Seniorenwohnanlage in Duisburg-Rheinhausen. Im Auftrag des Dachdeckerbetriebs Hubert Clees & Sohn GbR hob der Kran pro Palette circa 900 kg Material auf das Dach und die umlaufende Terrasse im vierten Stock des Neubaus.

Die Entladestellen in einer Entfernung von 15 m und einer Höhe von 20 m erreichte der AK 42 spielend. Mit seiner maximalen Tragkraft von 6 t und Ausfahrlängen bis 42 m hatte der Kran noch deutliche Leistungsreserven, um die angeschlagene Last höher und weiter zu heben. Bei einem Gewicht von 1,5 Tonnen erreicht er beispielsweise eine Höhe von 24 Metern und eine Auslenkung von 18 Metern.

Steuerungstechnik der neuesten Generation

Dank seines kraftvollen Hydrauliksystems führt der AK 42 alle Kranfunktionen mit beachtlicher Geschwindigkeit aus, dabei las-

sen sich gleichzeitig mehrere Funktionen mit konstant hohem Tempo steuern. Dank dieser Arbeitsgeschwindigkeit erreichten alle Bitumenbahnen zügig ihren Verarbeitungsort. Die einzelnen Hubvorgänge liefen dabei nicht nur sehr schnell, sondern auch präzise ab. Die Steuerungstechnik der neusten Generation erleichterte den Arbeitseinsatz. Sie bietet z.B. eine Reichweitenvorschau für die Positionierung der Stützen während des Kranaufbaus, Übergabesteuerung, selbstständige Seilnachführung, Umschaltung zwischen Eil- und Schleichgang, Dreh- und Aufrichtwinkelbegrenzung und Go-Home-Funktion.

Bei dem Bauvorhaben in Duisburg vereinfachte die Palettengabel PGA 1800 A die sichere Aufnahme und den Transport der Schweißbahnen. Die senkrechte Maststellung und der

geringe Durchschwenkradius ermöglichen das Arbeiten nah an der Fassade und einen platzsparenden Aufbau. Auch die enge Zufahrt zur Baustelle meistert der Kran mit einer Fahrzeugbreite von nur 2,55 m.

Die neue Turmdrehkranfunktion des AK 42

Beim Austeleskopieren der Last auf das Dach und die Terrasse kam die neue Turmdrehkranfunktion des AK 42 zum Einsatz. Dabei lässt sich der Aluminium-Ausleger in horizontaler Stellung über 14 m weit hydraulisch ausfahren, während der Kranmast komplett senkrecht



Die senkrechte Maststellung und der geringe Durchschwenkradius ermöglichen das Arbeiten nah an der Fassade.



Der AK 42 punktet mit der hohen Geschwindigkeit aller Kranfunktionen.

steht. Möglich wird diese Mastgeometrie durch das neu entwickelte Teleskop-Mastsystem und ein starkes Auslegergelenk. Eine weitere Neuerung des AK 42 ist auch die 180 Grad Stellung des Auslegers. Mit komplett gestrecktem Auslegergelenk können Lasten nah am Kran angeschlagen bzw. direkt von der Ladefläche des Krans aufgenommen werden.

Für den emissions- und geräuscharmen Betrieb in dicht besiedelten Gebieten ist der AK 42 wahlweise als Hybridkran mit zusätzlichem Elektromotor erhältlich. Mit einer Leistung von 30 kW arbeitet der 400 V Antrieb gewohnt kraftvoll.



Der große Stützenhub von 85 cm gleicht Bodenebenheiten souverän aus.



Über die Hakenkamera hat der Bediener stets die Situation auf dem Dach im Blick.



Turmdrehkranfunktion im Einsatz: Bequemes Austeleskopieren der Palette.